

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG  
Borken (Hessen)

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluß zum 30. Juni 2014  
Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Geschäftshalbjahr 2014

## **1. Geschäftsentwicklung**

### **1.1 Gesamt- und Branchenentwicklung**

#### **Parkhäuser**

Entgegen unserer ursprünglichen Absicht, uns von dem Parkhausimmobilienbereich ganz zu lösen, haben wir Ende des Jahres 2013 das Parkhaus Radewig in Herford von der Park-Bau Hessen KG erworben.

Mit diesem Kauf sollen die Umsätze und der Ertrag dauerhaft gestützt werden, nachdem der geplante Zukauf eines weiteren Wasserkraftwerkes zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen nicht zu realisieren war.

#### **Alternative Energie**

Die Energiepreise für den Endkunden werden auch in Zukunft trotz des in diesem Jahr reformierten EEG-Gesetzes weiter steigen.

Für das Jahr 2014 wurde der Satz der EEG-Umlage auf 6,2 Cent pro kWh festgeschrieben; wie sich das EEG-Konto bis zum Ende des Jahres entwickelt, bleibt abzuwarten.

### **1.2 Geschäftsentwicklung des ELIKRAFT-Konzerns**

Die Entscheidung, die mittelfristige Strategie im Konzern zu ändern und zur Ertragsstärkung ein Parkhaus zu erwerben, hat sich im 1. Halbjahr schon positiv auf Umsatz und Ertrag ausgewirkt.

Wegen des durch einen Brandschaden vorübergehend bedingten Ausfalls des Kraftwerks Diez seit dem 2. Quartal können wir uns bei der Stromproduktion für das 1. Halbjahr nur auf das Kraftwerk Kirschhofen stützen. Hier gibt es bei Produktion und Erlösen keine gravierenden Änderungen zum Vorjahr.

Die Beseitigung des Brandschadens im Kraftwerk Diez wird im Herbst 2014 abgeschlossen sein. Außergewöhnliche Belastungen aufgrund dieses Schadens erwarten wir nicht, da ein ausreichender Versicherungsschutz auch für die Betriebsunterbrechung besteht.

## **2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **2.1 Ertragslage**

#### **2.1.1 Umsatz**

Durch den Kauf des Parkhauses Radewig in Herford stiegen die Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 um 109 T-EUR, wohingegen die sonstigen betrieblichen Erträge von 992 T-EUR auf 177 T-EUR zurückgingen (im Vorjahr enthaltener a. o. Ertrag in Höhe von 955 T-EUR aus dem Verkauf des Parkhauses in Weinheim).

## **2.1.2 Ergebnis**

Der Personalaufwand bewegte sich mit 321 T-EUR auf dem Niveau des Vorjahres, während die Abschreibungen um 59 T-EUR (Parkhaus Radewig, Herford) stiegen. Dagegen blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unverändert.

Das Ergebnis vor Steuern erreicht 387 T-EUR nach 1.174 T-EUR im Vorjahr. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß der a. o. Ertrag von 955 T-EUR das Ergebnis im letzten Jahr beeinflusst hat.

## **2.2 Finanzlage**

Am 30.06.2014 bestanden im Konzern liquide Mittel in Höhe von 266 T-EUR. Weitere liquide Mittel werden durch Abbau von Forderungen erzielt.

## **2.3 Vermögenslage**

Die langfristigen Vermögenswerte im Konzern stiegen durch den Kauf des Parkhauses um 3.860 T-EUR auf 9.422 T-EUR.

## **3. Chancen- und Risikobericht**

Gegenüber den im Jahresabschluß des Geschäftsjahres 2013 gemachten Angaben zu den wesentlichen Risiken haben sich keine Veränderungen ergeben. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen nach unserem Kenntnisstand nicht.

## **4. Ausblick**

Aufgrund der heute für kleinere und mittlere Wasserkraftwerke gezahlten Preise ist ein Wachstum durch Zukauf in diesem Segment wirtschaftlich weder sinnvoll noch vertretbar. Wir werden deshalb unsere beiden Anlagen technisch so verbessern, daß wir den Betriebsaufwand senken können.

Beim Kraftwerk Diez erstellen wir ein verändertes Konzept zur Erreichung einer höheren Vergütungsstufe, damit könnten die Erträge aus Strom insgesamt um rd. 10 % steigen.

Die Investitionskosten werden zwischen 300 T-EUR und 400 T-EUR liegen. Zur Ermittlung der genauen Höhe sind jedoch noch weitere Gespräche mit der Genehmigungsbehörde notwendig.

Die durch den Erwerb des Park- und Geschäftshauses in Herford übernommene Verpflichtung wurde durch die Übernahme einer Kreditverbindlichkeit ausgeglichen. Durch die Umsätze aus diesem Objekt werden die Umsätze des Konzerns in diesem Jahr um rd. 400 T-EUR steigen. Wegen des Kaufs des Parkhauses wird die Park-Bau Westfalen KG vorerst fortbestehen. Wir haben Kontakt mit dem Insolvenzverwalter von Arcandor aufgenommen, um die gemeinsamen Gesellschaften Park-Bau Siegen KG und Park-Bau Erfurt KG zu liquidieren.

Wie bereits berichtet, werden die bestehenden Geschäftsführungsverträge der Park-Bau GmbH neu gestaltet. Hieraus könnten sich höhere Belastungen für den Konzern ergeben.

Wir erwarten auch künftig Ergebnisse, die eine Dividendenzahlung von 1,00 bis 2,00 EUR je Stückaktie ermöglichen.

# ELIKRAFT AG

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

<b>AKTIVA</b>	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte	0	0	0
II. Sachanlagen			
1. Sachanlagen	5.171	5.447	5.308
2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.140	0	4.198
III. Finanzanlagen	13	13	13
IV. Ausleihungen	98	102	98
	<b>9.422</b>	<b>5.562</b>	<b>9.617</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
I. Sonstige Vermögenswerte			
1. Steuererstattungsansprüche	106	104	192
2. sonstige Vermögenswerte	9.431	11.800	9.384
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.079	1.868	2.123
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	266	424	122
	<b>11.882</b>	<b>14.196</b>	<b>11.821</b>
	<b>21.304</b>	<b>19.758</b>	<b>21.438</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	5.752	5.752	5.752
II. Bilanzgewinn	8.815	8.696	8.480
III. Rücklagen	382	390	366
	<b>14.949</b>	<b>14.838</b>	<b>14.598</b>
<b>B. SCHULDEN</b>			
I. Langfristige Schulden			
1. Pensionsrückstellungen	614	653	651
2. Finanzverbindlichkeiten	1.634	1.898	1.766
3. sonstige Verbindlichkeiten	40	40	40
4. latente Steuerverbindlichkeiten	998	974	1.018
	<b>3.286</b>	<b>3.565</b>	<b>3.475</b>
II. Kurzfristige Schulden			
1. Rückstellungen	294	277	182
2. Finanzverbindlichkeiten	264	302	282
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.792	112	1.987
4. sonstige Verbindlichkeiten	719	664	914
	<b>3.069</b>	<b>1.355</b>	<b>3.365</b>
	<b>21.304</b>	<b>19.758</b>	<b>21.438</b>

# ELIKRAFT AG

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

	30.06.2014	30.06.2013
	T-EUR	T-EUR
1. Umsatzerlöse	812	703
2. sonstige betriebliche Erträge	177	992
3. Personalaufwand	321	316
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	198	139
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	245	245
6. Zinsen und ähnliche Erträge	251	292
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89	113
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
9. Ergebnis vor Steuern	387	1.174
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36	185
11. Ergebnis nach Steuern	351	989
<b>12. Ergebnis der Periode</b>	<b>351</b>	<b>989</b>
13. Konzern-Gewinnvortrag	8.480	7.743
14. Gewinnausschüttung	0	0
15. Einstellung in gesetzliche Rücklagen	16	36
<b>16. Konzern-Bilanzgewinn</b>	<b>8.815</b>	<b>8.696</b>
Ergebnis je Stammaktie in EUR (verwässert/unverwässert)	1,56	4,40
in Umlauf befindliche Aktien (verwässert/unverwässert)	225.000	225.000
Konzernergebnis nach Steuern	351	989
Versicherungsmathematische Verluste	0	0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	351	989

## Verkürzte Konzern-Kapitalflußrechnung vom 01.01.2014 bis 30.06.2014

	<b>30.06.2014</b>	<b>30.06.2013</b>
	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>
Cashflow	491	1.147
Mittelzufluß (i. Vj. Mittelabfluß) aus laufender Geschäftstätigkeit	297	-716
Mittelabfluß (i. Vj. Mittelzufluß) aus Investitionstätigkeit	-3	1.701
Mittelabfluß aus Finanzierungstätigkeit	-150	-1.420
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	144	-435
Finanzmittelbestand am 01.01.	122	859
Finanzmittelbestand am 30.06.	266	424

**Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2013  
in T-EUR**

	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien) (225.000)	Erfolgsneutrale Veränderung Versicherungsmath. Gewinne/Verluste	Gewinn- rücklage	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2013</b>	5.752	-157	511	7.742	13.848	0	13.848
gezahlte Dividenden							
übrige Veränderungen		0	36		36	0	36
Halbjahresüberschuß/Fehlbetrag				990	990		990
Einstellung Gewinnrücklagen				-36	-36		-36
Konzerngesamtergebnis				954	954		954
<b>Stand am 30.06.2013</b>	5.752	-157	547	8.696	14.838	0	14.838

**Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2014  
in T-EUR**

	Gezeichnetes Kapital (Stammaktien) (225.000)	Erfolgsneutrale Veränderung Versicherungsmath. Gewinne/Verluste	Gewinn- rücklage	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2014</b>	5.752	-187	553	8.480	14.598	0	14.598
gezahlte Dividenden							
übrige Veränderungen		0	16		16	0	16
Halbjahresüberschuß/Fehlbetrag				351	351		351
Einstellung Gewinnrücklagen				-16	-16		-16
Konzerngesamtergebnis				335	335		335
<b>Stand am 30.06.2014</b>	5.752	-187	569	8.815	14.949	0	14.949

## **Konzernanhang zum 30. Juni 2014**

### **Allgemeine Angaben**

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung der International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluß wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlußprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluß ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluß der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 31. Dezember 2013 zu sehen. Die im Konzernabschluß angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem vorherigen Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 nicht verändert.

Der Konzern geht davon aus, daß die Anwendung neuer/überarbeiteter Standards und Interpretationen, die seit dem 01. Januar 2014 gültig sind, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

Die Sachanlagen betreffen die Wasserkraftwerke Kirschhofen und Diez. Unter den als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien wird das Ende Dezember 2013 erworbene Parkhaus Herford - Radewig ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen im wesentlichen (9.333 T-EUR) kurzfristige Ausleihungen an die Park-Bau Verwaltung Borken in Hessen KG.

Die ausgewiesenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen die Finanzschulden der Wasserkraftwerke Kirschhofen und Diez.

Bei den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Rückstellungen für Bergschäden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten kurzfristige Verpflichtungen aus dem allgemeinen Geschäftsverkehr gegenüber Dritten. Zum 30.06.2014 besteht noch eine Verpflichtung aus dem Kauf des Parkhauses Herford - Radewig in Höhe von 1.647 T-EUR.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine außergewöhnlichen Änderungen im Vergleich zur Vorperiode aufgetreten, mit der Ausnahme, dass in diesem Halbjahr erstmals Erträge aus der Verpachtung des Parkhauses Herford - Radewig in Höhe von 226 T-EUR enthalten sind. Des Weiteren sind die Umsatzerlöse des Wasserkraftwerkes Diez durch einen Brand im April 2014 gemindert. Dieser Ausfall ist aber durch eine Versicherung gedeckt, deren Ertrag unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

## **Segmentberichterstattung**

Seit Dezember 2009 existieren zwei Segmente im Konzernabschluß der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG. Das erste Segment betrifft die bisher ausschließlich ausgeführte Tätigkeit der Verpachtung von Parkhäusern. Das zweite Segment betrifft den Besitz von Wasserkraftwerken. Im Dezember 2009 wurde das erste Wasserkraftwerk durch die Muttergesellschaft erworben. Das zweite Wasserkraftwerk ist zum 1. August 2010 hinzugekauft worden.

Die Umsatzerlöse des 1. Halbjahres 2014 im Segment Strom betragen 313 T-EUR, im Segment Parken 226 T-EUR. Im Segment Strom sind des weiteren Erträge aus Schadenersatz in Höhe von 150 T-EUR enthalten.

Der Personalaufwand betrug im gleichen Zeitraum 249 T-EUR (Parken) sowie für den Overhead 72 T-EUR. Im Segment Strom fielen keine Personalkosten an. Die Abschreibungen beliefen sich auf 137 T-EUR (Strom) und 61 T-EUR (Parken). Die langfristigen Vermögenswerte Segment Strom betragen 5.161 T-EUR bzw. Segment Parken 4.149 T-EUR.

## **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluß zum 31. Dezember 2013 ergeben.

## **Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode**

Nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode wurde die noch offene Verbindlichkeit aus dem Kauf des Parkhauses Herford - Radewig durch die Übernahme einer Kreditverbindlichkeit ausgeglichen. Weitere Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand